

Calgary. Das mit 4,1 Millionen kanadischen Dollar dotierte Internationale Offizielle Springreiterturnier (CSIO) von Kanada in Spruce Meadows begann mit Siegen für Luciana Diniz (Portugal) und Juan Carlos Garcia (Italien).

Der mit insgesamt rd. 2,8 Millionen Euro dotierte CSIO von Kanada hatte in den ersten schweren Springen auf dem gewaltigen Platz in Spruce Meadows bei der Platzierung ganz vorne stehen die für Portugal reitende Brasilianerin Luciana Diniz mit Wohnsitz Sankt Augustin bei Bonn und danach in der zweiten Prüfung den ebenfalls für mehrere Länder schon gestarteten Juan Carlos Garcia (Italien).

In Spruce Meadows, wo wahrlich das meiste anders ist als sonst auf den Turnierplätzen der Welt, beispielsweise wird zum Teil auf Tausendstelsekunden Zeit genommen, wird gleich richtig losgelegt, nicht mit sonst üblichen Einlaufprüfungen nach Fehlerpunkten und Zeit. Vor der Toren Calgarys wird fast in jeder Prüfung vor den Augen der Sponsoren, die mitten auf dem Platz in einer eigenen Loge thronen, um Pokale und Dollar gestochen. Luciana Diniz (50), 2004 in Athen noch in der brasilianischen in der Olympia-Equipe, dann für Portugal 2012 in London und 2016 in Rio, gewann auf der Stute Fit for Fun vor Kanads früherem Olympiasieger Eric Lamaze auf Chacco Kid und dem Ägypter Sameh El auf Diva. In der zweiten Konkurrenz setzte sich nach Stechen Juan Carlos Garcia (Italien) durch. Der Kolumbianer (50), 2009 in italienischen Equipen jeweils Europameister in der Vielseitigkeit und im Springen, dann bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen für Kolumbien im Parcours, seit 2013 wieder „Italiener“, siegte auf dem belgischen Hengst Gitano vor dem Schweden Henrik von Eckermann auf Paul Schockemöhles Wallach Chaccano und Luciana Diniz auf Winningmood.

Christian Ahlmann (Marl) war in beiden Springen bester Deutscher. Zunächst erreichte er auf dem Hengst Caribis Z den achten Rang, danach wurde er auf Taloubet Z Zehnter.

Luciana Diniz und Juan Carlos Garcia erste CSIO-Sieger in Spruce Meadows

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Donnerstag, 07. September 2017 um 17:16

Höhepunkte des kanadischen Internationalen Offiziellen Springreiterturniers in Nachbarschaft zur Millionenstadt Calgary am Fuße der Rocky Mountains sind am Samstag der Preis der Nationen und einen Tag später als Finale der mit drei Millionen kanadischen Dollar (rd. 2,8 Millionen Euro) ausgelegte Große Preis – gleichzeitig weitere Prüfung der Rolex Grand Slam-Serie mit den Stationen Genf, Aachen, Calgary und s`Hertogenbosch.